

H. C. Weddy-Pönicke

Elektrische Personen-Aufzüge.

Leipzigerstrasse Nr. 6.

Besonders vorteilhaftes Angebot in Tischzeugen, Handtüchern zu Weihnachts-Geschenken.

Tischtücher für 4 Personen	Mk. 1.25, 1.50, 1.75	Weisse Kaffeegedecke mit Hohlraum mit 6 Servietten	Mk. 6.00, 8.00, 9.00, 10.00
Tischtücher für 6 Personen	Mk. 2.00, 2.25, 3.00	Farbige Kaffeegedecke mit 6 Servietten	Mk. 3.50, 4.50, 6.00, 7.50
Tischgedecke mit 6 Servietten	Mk. 4.00, 5.75, 7.00, 8.00	Kaffeetischdecken mit Hohlraum, weiss mit farbig	Mk. 3.25, 4.00, 5.00, 6.00
Handtücher Rein Leinen für Hans, gran, bunt und weiss mit bunt	Dtzd. Mk. 5.00, 5.50, 6.00	Wischtücher mit Kante und kariert	Dtzd. Mk. 2.50, 3.00, 3.75
Handtücher in weiss	Dtzd. Mk. 4.60, 5.75, 6.50, 7.00	Staubtücher	Dtzd. Mk. 1.60, 1.75, 2.20

Nur die Qualitäten beweisen die Preiswürdigkeit.

Aus der Umgebung.

Wöhrin, 30. November. (Seltenheit.) Herr Gustav Seiffert 3. Weg befugte eine junge Gans, die im Frühjahr dieses Jahres nicht weniger als 40 Eier gelegt hatte, von denen ein Duzend 10 ausbrütete. Im November legte die Gans abermals 10 Eier, die brachte ihrem Besitzer in einem Jahre nicht weniger als 50 Zügel.

Wendebach, 30. November. (Fag.) Bei der von Herrn Minister v. Jannaschmann veranstalteten Fahnentag wurden von 8 Schützen 30 Fahnentage und 40 Pennen, 156 Fahnchen und 3 Webe erlegt.

Wethenfeld, 30. November. Die General-Beräumung der Gemeinde Wethenfeld am 1. d. M. wurde durch die Fahnentage der Fahnentage für die Verteilung im Kaufmannsstande unterteilt, teilweise die Erweiterung der Gaudelohde und die Verteilung der regierungs-ähnlichen obligatorischen Unterricht.

fannte Goethe selbst die Notwendigkeit einer neuen Bearbeitung und nahm sie unerschrocken vor. Trotz der außerordentlichen Schönheit des Schauspiels, trotz seiner perfekten, bodenrammlichen Szenen, erpante man ihm doch den Wunsch nach, daß die Handlung nicht auseinander fälle. Die Bedenke, diesem leicht abzugeben, wurde bisher leider nicht von dem erhofften Erfolg gekrönt. Dinge ging „Weg von Verdingungen“ in der Neu-Bearbeitung des Hgl. Schauspielhauses in Berlin in Szene, welche ungeachtet der vorgenommenen Veränderungen und einiger für die Entlohnung des Dramas wichtigen Einfügungen, das erstere Ziel auch noch nicht vollkommen erreichte. Im Leipzig wird der „Weg“ ebenfalls in dieser Neu-Bearbeitung eingeleitet, die in entscheidende Vorgänge hat, aber doch nicht anders beizugehen kann, was dem schließlichen Ziele zum Nachteil gereicht. In die künftigen Verhandlungen, die das Fortschreiten der Handlung geistig und geistig fördern sollte, man aber die ersten Szenen nicht eingangs mit Wiederholungen wieder einführen sollte, welches wieder dann weniger unvermeidlich sein; allerdings dauerte in die Vorstellung zunächst schon von 7 Uhr bis gegen Mitternacht. Mit die Umänderung war große Mühe und Sorgfalt verbunden. Die Regie hatte sich in ihrer Art nicht nur auf die Handlung, sondern auch auf die äußeren Bedingungen des Werkes entsprechend zu machen. Die meisten Rollen waren gut besetzt und die Mägen- und Kampfszenen vollzogen sich in einer Weise, für welche man Herrn Regisseur Scholling danken sollte. Herr Heinz Hage leistete wieder schöne Leistungen eine neue, sehr hochgelobte Szene, wenn er auch anfänglich mehr die Wiederholung der schlichten Szenen und die geringfügige Fehlpolitik des Gög-Verwechslung, als die markige Kraft, den ehrenvollen Willen und die mit fernem Sinn gepaarte Geduld, welche das Verhalten des Haged in der Verwechslung kennzeichnen und erklären. Fräulein Wagner ließ sich als Weibchen als Bestimmungskünste eines feierlichen, geschickten, aber mit heiserer Stimmlichkeit und gefühlvoller Herrlichkeit besetzten Weibchen spielen. Ihre Schöne hatte sie im fünften Akt in der Abschiedsszene mit Franz, der auf ihr Weibchen Leistungen erwarben soll. Auch das hübsche Weibchen mit die Leidenschaft bei dem Kind und die unheimliche Stelle und Dunkelheit nahender Bewusstseins der beiden Weibchen, gekoppelt mit erschütternder Schönheit zur Anweisung. Die wenig sympathische Rolle des mangelhaften, unheimlichen Weibchen wurde Herr Gög in der Bearbeitung als tragischer Wirkung. Mit seinen, sicheren Schritten geleitete Herr Gög die neue, kostvolle Substante des alten Hans von Selzig. Der obenstehenden Franz von Selzig spielte Herr Hansverber ohne Schönheit oder umgekehrtes Pathos. Ein treffliches Bild des tapferen, romantischen, noch in Anabener stehenden Bezug zum frühlichen Haged. Den ungeliebten, von verheerlichen Weibchen erregten Haged spielte Herr Gög mit hübscher, feiner Leidenschaft und viel Genüßlichkeit. Durch viele Verdienste wirkte Herr Hansverber als Anführer der anstehenden Bauern. Die wenig hervorragenden Rollen der Janitscharen und der getragenen Götter waren mit den Damen Kawanen und Bräutlingen entsprechend besetzt. Nicht lebendiger war der Bruder Hans von Selzig v. Selzig. Den Hagedmann spielte Herr Hermann in vorzüglicher Weise, ebenso Herr Scholling den Haged von Hamburg und Herr Hagen den Haged. Aus der Fülle der kleinen Rollen ist noch die Frau v. Selzig, die Frau v. Selzig hervor zu heben. Bei der Vorbereitung wurde es sich in Hinblick auf die Länge der Vorstellung eingeleitet, lieber um eine ganze Stunde früher anzufangen.

Beethoven zu bringen, brüt sich somit merklich aus dem Programm heraus. In der Frage stehenden Sonate Op. 106 hat man es mit einem Abenteurer zu tun, sowohl was den Umfang anbelangt, als auch was den Charakter betrifft. Gedanken von hoher Macht und andauerndem Gedanken, wie sie nur viele Beethoven, allerdings erhabener — keine solche, welche sich im Scherze gelüßt und dem Traute ungenügend ist — gebiert, tauchen auf. Beethoven's gelegentliche Verweigerung über diese seine herrliche Komposition, in drangvollen Umständen geschrieben, kann ungenügend sein, bei einem fernereutenden Versuch, weil gegen die einer Verweigerung des Inhalts zur Gabe gewonnen werden. Gedenkt es in diesen Fällen nicht leicht, ein durchaus faires Bild mit hinanzugewinnen, mannde werden zu beuten, mannde wieder anders. In einem Punkte werden sich aber alle einig sein: die Charakteristika Sonate geht über in einen Charakter, der sich nicht in der Kunst, das was die Sonate ist, sich nicht zu fühlen. Man ist es auch gleich klar, was für einen Interpreten dieses in jeder Hinsicht ungenügend hinreichend darstellt. Abgesehen von aller Technik, die von seiner Schönheit unendlich wertvoll ist, ist über ein tiefes Nachdenken und Nachdenken vorhanden. „Klavier spielen“ über hier auf, wie auf seinen Gedanken nicht lediglich in spielen vermag, begnüge sich mit dem „Klavier“, als Hans von Selzig. Herr Niskler's großzügiger Vortrag der Sonate ließ sich in jeder Hinsicht kommen, daß der Künstler unter den Händen, nicht ersten feines Instrumente möglich nicht als leicht tangiert. — Die höchsten Sonate waren aber weniger als Beethoven, kann aber nicht ungenügend; denn es wird immer ein Genie sein, die Welt, von Gd. Niskler's Genie in der Scherze, das Vertrauen in Eadar (Op. 55), die kleinen Waagen in C dur und A moll und die Weibchen, aber wenig häufig von dynamischen Veränderungen über Kolonne A dur zu hören. Mit Beethoven über ein Beethoven's Wort aus der Gante, „Klavier, Klavier, Klavier, Klavier“ gebaute der Stimmung Franz Haged's mit Haged. „Klavier, Klavier“ dabei völlig neuer Schöne, „Zu Genüßliche hübsche Streiche“ wurde er sich als feine feinerer Vorarbeit in empfehlende Erinnerung. Das ist ein Scherz, der wie „Zu Genüßliche“ auf einen Hügel geht nicht in der Entfernung großer Wirkung über sein kann, jedoch eine weiteres ein. Die charakteristische Klangfarbe der Instrumente, in Schönheit der Götter, feilt zu ganz und gar. — Der Saal wies viele Klänge auf, jedoch. Die aber sagen kann, kommen sich in reinen Beethoven der ersten und zweiten Hälfte hinüber. Den grandiosen Effekt beidseitige der Künstler mit Haged. Schumann's beidseitig „des Haged.“

Girchliche Nachrichten.

St. Ulrich Freitag den 2. Dezember vorm. 10 Uhr allgemeine Beicht und Abendmahl Herr Pastor Dr. Dittmer.
Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein: Freitag den 2. Dezember abends 8 Uhr Beichtmahl.

Marktbericht.

Sonntag, den 1. Dezember.	
Hier pro Hundt.	1.20-1.40
unter pro Hundt.	1.40-1.50
einzig Waben-Bd.	1.40
schwein pro Htr.	0.10-0.15
Wachschwein pro Htr.	0.25-0.40
Wachschwein pro Htr.	0.10-0.30
ohrtubi pro Htr.	0.05
Wachschwein pro Htr.	0.10-0.12
Wachschwein pro Htr.	0.08-0.20
Wachschwein pro Htr.	0.10-0.25
Wachschwein pro Htr.	0.05-0.08
Wachschwein pro Htr.	0.10-0.20
Wachschwein pro Htr.	0.20-0.25
Wachschwein pro Htr.	0.05-0.15

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater, Mittwoch den 30. November. V. Vorstellung im Theater: „Weg von Verdingungen“, Schauspiel in 5 Aufzügen von H. C. Weddy-Pönicke. In Szene gesetzt von Oberregisseur Scholling. Seine große Bemühung Scholling's konnte jedoch in dem Versuch, ein Stück zu machen, welches die historischen Dramen des großen Meisters als Vorbild dienen sollten. Er lachte und fand den gewöhnlichen Stoff in der Geschichte einer wilder begebenen Zeit. An einem Charakter war Gög möglich, die seine ungenügende Begeisterung entnahmen. Wenige Jahre später er-

* Klavierabend von Conrad Niskler in den Kaiserpalästen.

Der hochbedeutende Künstler hat es sich nicht veräußert, in der Halle aufzutreten, Beethoven auf seinem Programm zu haben. Die Sonaten dieses großen Meisters meinte ja bis in die letzten Jahre als Meisters dienen, um den Entwicklungsgang seiner musikalischen Entwicklung zu bestimmen, wie sich jeder Mensch ausbildet. Wir hätten gefreut die sogenannte „Sonate“ für das Sonnettenwerk, in H-Trur Op. 106, nachdem Herr Niskler in den beiden letzten Konzerten Op. 111 und Op. 110 vorgeführt hatte. Die schönste Klavier, im Laufe der Zeit den ganzen „Lepten“

Gust. Uhlig, Uhrmacher, Leipzigerstrasse, 399.

untere
Leipzigerstrasse, 399.
Fernsprecher 399.

Gegründet 1859.

Nur Werke I. Qualität unter Garantie.

Nur Werke I. Qualität unter Garantie.

Größtes Lager der Provinz Sachsen, empfiehlt zu alleräussersten Preisen moderne Wand-, Stand- und Taschenuhren, Glashütter Uhren zu Original-Fabrikpreisen.

Gust. Uhlig, untere Leipzigerstrasse.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins (5 Prozent Rabatt). Auf jede Uhr 2 Jahre Garantie.

Gegründet 1859.

Ueber den Nachlaß des am 29. September 1904 in Halle a. S. verstorbenen Herrn Ernst Carl von Oelen ist zum Zweck der Befriedigung der Nachlassgläubiger die Nachlassverwaltung angesetzt.

Die Nachlassverwaltung ist der Rechtsanwalt Friedrich Kerwin hier bekanntlich, Halle a. S., den 28. November 1904. Amtsgerichts, Amtsblatt 194.

Zu vermieten.

11. Straße 1, 600 Mk., sofort od. später zu vermieten. Pflaumenstraße 54.

In Pöhlau in einer Wohnung, bestehend aus Küche, Kammer, Speisekammer, Esszimmer mit Garten 14.05 Mk. zu verm. Zu erfragen **Schindlerstraße 21.**

2 Stuben, Küche u. Zubehör, 2 Parterre, 55 Th., sofort zu vermieten u. 1. Januar zu beziehen.

Citrusstraße 36.

3 Stuben, 3 Kamm., 1 Küche u. 1 Bad, 350 Mk., 1. 1. u. 1. 4. verm. 11. 1. 1905. Friedrichstr. 22, 1. Etage, 11. 1. 1905. 1. 1. 1905. 1. 1. 1905.

2 Stuben, 1 Küche, 1 Kamm., 1 Küche u. 1 Bad, 350 Mk., 1. 1. u. 1. 4. verm. Friedrichstr. 22, 1. Etage, 11. 1. 1905. 1. 1. 1905. 1. 1. 1905.

Alter Markt 18

1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Goethestraße 9

1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Schulstraße 36, P. 2, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Möblierte Zimmer.

Thielenstr. 4, I. gut möbl. Zimmer, 1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Schulstraße 36, P. 2, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Bitte bewahren! **Preis der Firma Otto Bornschein.**

Niemand liefert feiner billiger! Um den Vorwarenkauf zu erleichtern, gebe ich auf alle Waren **6% Rabatt im Monat Dezember** im Detailverkauf.

auf je 3 Mk. Waren 1 Pfund Zucker gratis, oder bei weniger stets 6% in Bar.

Nur 6 Mk. 1 gratis 2 Pfd. Zucker u. f. m. noch einen Abreißkalend. **Nach auf Mehl und Zucker** gemäß ist bei folgenden Preisen **obige Gratiszugaben.**

Mais, 56 Tlr., 1. Jan. bei Tausend 5.
H. Bornschein, 1. Jan. bei Tausend 5.
H. Bornschein, 1. Jan. bei Tausend 5.
H. Bornschein, 1. Jan. bei Tausend 5.

Verkaufen.

Große Futterweiden zu verkaufen. Friedrichstr. 92.

Ein Erdgrundstück, neu erb. 9 Zahren, Melancholie befreit, mit sofort zu verkaufen in **Ludendorfer, Schloßstr. 16.**

Trockenes Weizenstroh in gepresst, gebundenen Ballen, per St. 1.75 Mk., frei auf, nach annehmlichem Maßstab bester Qualität. **R. Böhler, Glanzmannstr. 6, Bismarck.**

1000 Stück **Sonntags- u. Festtagslilien** zu 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wichtig für jedermann, der sich einm. Billig anschaffen will.

Ein Polter hochgeigter Winterüberzieher a 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30 Mk. in modernsten Farben und Schnitt.

Joppen, Männer und Jünglinge a 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30 Mk.

Ein Polter hochgeigter Jackett überzieher mit ledernen geerbten Taschen u. neueren Fasern a 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30 Mk.

Brant- und Gesellschaftsrocken in nur besten Geweben von 24 bis 42 Mk. **Gelegenheitskauf** **500 Stück** **Sonntags- u. Festtagslilien** zu 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mansardenwohnung für 200 Mk. an Amaliestr. vom 1. Jan. 1905 an. **Mühlweg 42.**

Gr. Franzstr. 71 an euz. Person zu vermieten.

Gr. Rosenstraße 17.

Wohnung 120 Mk., 3 Zim., 1 Bad, 1. 1. 1905. **Gr. Wallstraße 3, part. I.**

Leere Stuben 2 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Wohnung 85 Mk., 3 Zim., 1. 1. 1905. **Gr. Seindstr. 1.**

Am Fischer 30

Wohnung 120 Mk., 3 Zim., 1 Bad, 1. 1. 1905. **Gr. Wallstraße 3, part. I.**

Leere Stuben 2 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Möbl. Zimmer in best. Lage, 1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Thielenstr. 4, I. gut möbl. Zimmer, 1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Schulstraße 36, P. 2, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

Preise der Firma Otto Bornschein.

Niemand liefert feiner billiger! Um den Vorwarenkauf zu erleichtern, gebe ich auf alle Waren **6% Rabatt im Monat Dezember** im Detailverkauf.

auf je 3 Mk. Waren 1 Pfund Zucker gratis, oder bei weniger stets 6% in Bar.

Nur 6 Mk. 1 gratis 2 Pfd. Zucker u. f. m. noch einen Abreißkalend. **Nach auf Mehl und Zucker** gemäß ist bei folgenden Preisen **obige Gratiszugaben.**

Mais, 56 Tlr., 1. Jan. bei Tausend 5.
H. Bornschein, 1. Jan. bei Tausend 5.
H. Bornschein, 1. Jan. bei Tausend 5.
H. Bornschein, 1. Jan. bei Tausend 5.

Verkaufen.

Große Futterweiden zu verkaufen. Friedrichstr. 92.

Ein Erdgrundstück, neu erb. 9 Zahren, Melancholie befreit, mit sofort zu verkaufen in **Ludendorfer, Schloßstr. 16.**

Trockenes Weizenstroh in gepresst, gebundenen Ballen, per St. 1.75 Mk., frei auf, nach annehmlichem Maßstab bester Qualität. **R. Böhler, Glanzmannstr. 6, Bismarck.**

1000 Stück **Sonntags- u. Festtagslilien** zu 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Wichtig für jedermann, der sich einm. Billig anschaffen will.

Ein Polter hochgeigter Winterüberzieher a 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30 Mk. in modernsten Farben und Schnitt.

Joppen, Männer und Jünglinge a 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20, 25, 30 Mk.

Ein Polter hochgeigter Jackett überzieher mit ledernen geerbten Taschen u. neueren Fasern a 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30 Mk.

Brant- und Gesellschaftsrocken in nur besten Geweben von 24 bis 42 Mk. **Gelegenheitskauf** **500 Stück** **Sonntags- u. Festtagslilien** zu 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mansardenwohnung für 200 Mk. an Amaliestr. vom 1. Jan. 1905 an. **Mühlweg 42.**

Gr. Franzstr. 71 an euz. Person zu vermieten.

Gr. Rosenstraße 17.

Wohnung 120 Mk., 3 Zim., 1 Bad, 1. 1. 1905. **Gr. Wallstraße 3, part. I.**

Leere Stuben 2 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Wohnung 85 Mk., 3 Zim., 1. 1. 1905. **Gr. Seindstr. 1.**

Am Fischer 30

Wohnung 120 Mk., 3 Zim., 1 Bad, 1. 1. 1905. **Gr. Wallstraße 3, part. I.**

Leere Stuben 2 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Möbl. Zimmer in best. Lage, 1. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern etc. Mark 500, sofort od. später zu vermieten. Näheres bei **Krause** im Laden.

Thielenstr. 4, I. gut möbl. Zimmer, 1. Etage, 4 Stuben,

Am Sonnabend den 3. Dezember, vormittags 10 Uhr, wird ein Faß Dünnebohnen, 70 Kgr., auf dem Güterboden gegen sofortige Barzahlung versteigert.

Königl. Güterversteigerung.

Zwangsversteigerung. Freitag den 2. Dezember cr., vorm. 10 1/2 Uhr versteigere in Borch's Auktions-Kanzlei folgende 1 hier:

- 2 Klaviere, 1 Automatenklavier mit 6 Stangen, 1 Gelbfahrent, 1 Klavier, 1 Harfen, 1 Korbentisch, 5 Uhr, 1 Einleier, 3 Bildschilde, 4 Versteck, 36 Stühle, 11 Stühle, 1 Spiegel, 2 Schreibe, 2 Schreib, 2 Kleiderkäufe, 1 Spiegel, 1 Tr., 1 Spiegel, 1 Oestrom, 1 Nähmaschine, 1 Regulator, 1 Schreibstisch, 1 Schreibe, 4 Stühle, 1 Spiegel, 1 Seiten, 1 Kapp, 2 Schreibe, 1 eisernen, 1 Stuhl, 1 Stuhl, 1 Stuhl.

Weihnachtsgeschenke. Familien-Sprechapparate, erhalt. Werke mit Prima Konzert-Schallböden, 50 Stk., mit Tonarm 50 Stk., inkl. 6 gr. Schallplatten empfiehlt unter Garantie H. Geisler, Hören- u. Musikverhandlung, Gr. Steinstr. 35, II.

Ornament- und Kleiderstoffe sowie Stoffe, Decken etc., befindet modern und billig. Otto Seifert, Kürbel-Stickerie, Meißnerstraße 9, Nähe Mittelplatz.

R. Gröst's Hören- u. Musikverhandlung. Billigste Preise. - Telephon. 3. Jägerstraße Nr. 69. Das Neueste.

fräul., 23 J., wünscht mit solchem Fräulein, Dame, welche auch Interesse für den Gesangs-Part, in freundschaftlichen Verkehr zu treten. Off. u. F. S. 100 bahnhofslagernd erbeten.

Wohnraumvermittlung, sowie alle Hausarb. nach, an einem neuen Gebäude, 2 III. Schöneberg, 7. 2. 207, sowie alles Gebrauchsgegenstände billig. W. Zeidmann, Mansfelderstr. 12. Haus- u. Habrächtlicher Haushalt.

Herm. Geisler, Gr. Steinstr. 35, II. empfiehlt sein Lager von Uhren, Ketten aller Art unter weitgehender Garantie zu sehr billigen Preisen. Uhrenarbeiten werden in u. aus dem Hause bei billiger Preisstellung angefertigt. Thiene, Auguststr. 6, II. Gummischuhe repariert adäquat. Brunnstr. 18. A. Stief, Fernrohrstr. 22.

heirat. Junger Mann, 25 Jahr, Professant in höherer Stellung, sucht die Bekanntschaft einer Dame bis zu gleichem Alter mit etw. Vermögen, zu modernem, vom Stande entsprechenden, u. J. 60149 an die Exped. d. Bl. erbeten. Fern. amerl. Veroleum über 17 Pfg. ceter. Jänner 603 a No. 21 u. ff. Volveringe 6 Stk. 25 u. extra große beugt. 15 Stk. 90 u. Theodor Schneider, Geißstr. 21.

Portraits in jeder Aufstellung nach Photographie malt. W. Schröder, Porträtmaler, Mansfelderstraße 12, I.

Vergrößerungen nach Photographien, nach Photographien, in jeder Größe. A. Schmidt, Forststraße 47. Haken! Haken! Sonnabend auf dem Festspiel nur prima Fleisch gefolgt, aus der Zubereitung von A. S. Hubert. Ein Hund wird in gute Pflege genommen. Hubert, Gr. Steinstr. 49, I. oben.

Himbeer-Saft per 1 Btl. 60 Pfg. A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11. Rempt. 2064. - 5% Rabatt. -

Gardinen spanat E. Quinke, Zeltenerstr. 2, I. Tierschutz-Verein für Halle a. S. u. Umgegend. Fortiger: Neudammplatz, Zeitungs-Verlag, 88. Fortiger: der Damen-Gruppe: Frau Gensheimer, Feld, Brandstr. 2. Tierarzt: Dr. Meyer, S.

Reines blütenweisses Schweine-Schmalz Pfund 46 Pf. Kernige vorzügliche Molkerei-Butter Pfund 116 Pf. F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 44, Leipzigstr. 16, Alter Markt 18, Gr. Steinstr. 39, Thomasiusstr. 40, Steinweg 24, Bernburgerstr. 16, Burgstr. 7.

Musikalien, Musikinstrumente, Pianos und Flügel, Harmoniums. Reinhold Koch, Holzmusikalienhandlung u. Piano-Magazin, Alte Promenade 1a, gegenüber dem Stadttheater.

M. & E. Miltacher, Tapissier. Gr. Steinstr. 3, Gest. Herrenwesten u. -schlipse.

Jbach-Pianos mit herrlichem, gelingendem Ton empfiehlt - in jeder Preisklasse - H. Lüders, Mittelstraße 9, Gef. Schulstr.

Blüthner-Flügel u. Pianinos erlangen in St. Louis den Grand Prix. In grossartiger Auswahl zu haben nur bei B. Döhl, Gr. Ulrichstr. 33.

Sprotten Große Fische nur 90 Pfg., 1/2 Kiste nur 60 Pfg. hochrein - billig - frisch. Richard Baartz, obere Leipzigerstr. 53, Telefon. 2497.

Regenschirme! Neu! mit Bergkrystall limit. Griffen, unzerbrechlich, seid. Gloria von 5 Mk. an. Fr. Rickelt, Kleinschmieden.

Rheumatismus-Leidende finden durch den Gebrauch von Waldwoll-Essenz die beste Erleichterung ihrer Schmerzen bei F. A. Patz, 6 Gr. Ulrichstr. 6.

Wollene Handschuhe für Damen, Herren und Kinder. Grosse Auswahl. Billigste Preise. H. Schnee Nachf., A. Ebermann, Formstr. 2657, Gr. Steinstr. 83.

Weihnachts-Schirme großartige Neuheiten. Damen-Regen-Schirme, Herren-Regen-Schirme, Schüler-Regen-Schirme, Mädchen-Regen-Schirme, Kinder-Regen-Schirme, Puppen-Schirme, Sonnen-Schirme.

Bunte Damen-Regen-Schirme größte Auswahl.

Puppen-Perücken (echtes Frauenhaar) zum Verleihen, auch die feinsten Mützen - Köpfe billig.

Riesen-Bazar, Schmeerstr. 1, gebäude. Gummischuhe mit rotem Futter für Herren 2.50 Mk., dieselben für Damen u. Kinder.

Paul Danneberg empf. vorzügl. gearbeitete Fauteuils, desgl. Leder-Fauteuils in sehr grosser Auswahl. Kl. Ulrichstr. 15a.

Phonola, erster deutscher Klavierspielapparat, vorher unerreicht in Tonumfang u. Präzision, mit keinem anderen Apparat zu vergleichen, empfiehlt zu billigsten Preisen Albert Hoffmann, an Riebeckplatz.

Spazierstöcke in vielen neuen Modellen empf. äußerst preiswert. E. Karras jun., Leipzigerstr. 1.

Wollene Handschuhe für Damen, Herren und Kinder. Grosse Auswahl. Billigste Preise. H. Schnee Nachf., A. Ebermann, Formstr. 2657, Gr. Steinstr. 83.

Margarete Conrad Hugo Nietzsche Nachf., Verlobte. Halle a. S. Landsberg Bez. Halle, Dezember 1904.

Lobes-Heizege. Statt besonderer Meldung. Am Abend des 29. November gegen 9 1/2 Uhr entfiel plötzlich und unerwartet an den Folgen eines Unfalls unsere innigstgeliebte Frau, mit der ich fast 33 Jahre in glücklicher Ehe gelebt habe, unsere gute Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Schwester, Tante und Schwägerin. Wilhelmine Warmuth geb. Ludwig im 64. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten. Im Namen der Angehörigen. Der untröstliche Gatte Carl Warmuth, Pol. Org. a. S., Wölkstr. 4. Carl Warmuth jun. und Frau. Die Beerdigung findet am Sonntag den 4. Dezember 11 Uhr von Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Andruf. Am 29. ds. Mts. verstarb nach kurzem Krankenlager unser Verehrtester, Herr Albert Weipap gen. Altburg in Alter von 44 Jahren. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen treuen Kameraden, einen Mann mit 18 Jahren Erfahrung, unterlieber Vater, Gross- u. Schwager, Onkel, Schwager und Bruder, der Tages- und Dekorateur. Hugo Hahn in seinem vor kurzen erst vollendeten 50. Lebensjahre. Dies zeigt sich bei uns. Wm. Anna Hahn geb. Müller nebst Kindern. Halle a. S. den 1. Dezember 1904. Berlin, Frankfurt a. O., Leipzig. Die Beerdigung wird nach bekannt gegeben.

Am 30. November, 9 1/2 Uhr entfiel plötzlich nach kurzem Leben im 78. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwieger- u. Grossmutter, die Witwe Frau Johanna Landmann geb. Vogt. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: F. Bergmann und Frau, geb. Landmann. Halle a. S., den 1. Dezember 1904.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Ableben meines lieben Sohnes, unseres teuren Bruders, werden wir hiermit allen Allen Dank aus. Verleihen Dank Herrn Pastor Schreier für die hochwürdigen Trost- und die tieftrauernde Güterbeilebung. Emma Franko nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Zante Therese Richter lagern wir unsern innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen. Dankagung. Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres teuren Verstorbenen sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Insbesondere dem Herrn Pastor für seinen teilnehmenden Besuch während seiner Krankheits- und seines tröstlichen Worte am Grabe, sowie dem Herrn Lehrern und der lieben Schulkollegin von Glesien für den erhebenden Gesang. Raubitz, den 30. November 1904. Die tieftrauernde Familie Henschel.

Nachruf! Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ist unser lieber Kamerad, der langjährige Fortiger des Vereins, der Götterverehrer Herr Gustav Moritz sen. hierdurch nach langem schweren Leben, heute am 29. November verstorben. Wir verlieren in ihm einen von den Kameraden, die unsern Verein mit's Leben geliebt und mit unermüdeter Treue und Hingabe zu seiner Besten die emporgeliebt haben. Unsern großen Dank für alles, was der Verlebte an dem Verein ausgeben hat, geben wir durch unsern herzlichsten Dank. Die Beerdigung findet Freitag den 2. Dezember, mittags 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt; um rege Teilnahme bei der Beerdigung wird gebeten. Der Vorstand des Pros. Vereins ehem. Jäger u. Schützen. Richard Assmann, Vorsitzender.

Nachruf! Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß ist unser lieber Kamerad, der langjährige Fortiger des Vereins, der Götterverehrer Herr Gustav Moritz sen. hierdurch nach langem schweren Leben, heute am 29. November verstorben. Wir verlieren in ihm einen von den Kameraden, die unsern Verein mit's Leben geliebt und mit unermüdeter Treue und Hingabe zu seiner Besten die emporgeliebt haben. Unsern großen Dank für alles, was der Verlebte an dem Verein ausgeben hat, geben wir durch unsern herzlichsten Dank. Die Beerdigung findet Freitag den 2. Dezember, mittags 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt; um rege Teilnahme bei der Beerdigung wird gebeten. Der Vorstand des Pros. Vereins ehem. Jäger u. Schützen. Richard Assmann, Vorsitzender.

